Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

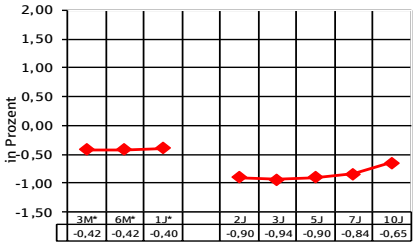
Marktüberblick am 20.08.2019

Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	11.715,37	+1,32 %	+10,95 %	Rendite 10J D *	-0,65 %	+3 Bp	Dax-Future *	11.713,00
MDax *	25.175,87	+1,45 %	+16,62 %	Rendite 10J USA *	1,60 %	+6 Bp	S&P 500-Future	2925,00
SDax *	10.524,56	+1,50 %	+10,68 %	Rendite 10J UK *	0,48 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	7745,25
TecDax*	2.752,05	+1,80 %	+12,32 %	Rendite 10J CH *	-1,08 %	+8 Bp	Bund-Future	178,30
EuroStoxx 50 *	3.369,19	+1,21 %	+12,25 %	Rendite 10J Jap. *	-0,23 %	+0 Bp	VDax *	18,85
Stoxx Europe 50 *	3.094,12	+1,01 %	+12,10 %	Umlaufrendite *	-0,65 %	+6 Bp	Gold ($/oz)	1497,64
EuroStoxx *	364,44	+1,28 %	+10,95 %	RexP *	505,00	-0,18 %	Brent-Öl ($/Barrel)	59,83
Dow Jones Ind. *	26.135,79	+0,96 %	+12,04 %	3-M-Euribor *	-0,42 %	-0 Bp	Euro/US$	1,1082
S&P 500 *	2.923,65	+1,21 %	+16,63 %	12-M-Euribor *	-0,40 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,9141
Nasdaq Composite *	8.002,81	+1,35 %	+20,61 %	Swap 2J *	-0,54 %	+4 Bp	Euro/CHF	1,0864
Topix	1.506,77	+0,83 %	+0,02 %	Swap 5J *	-0,50 %	+6 Bp	Euro/Yen	118,02
MSCI Far East (ex Japan) *	493,92	+1,24 %	+3,53 %	Swap 10J *	-0,25 %	+10 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,98
MSCI-World *	1.638,24	+1,13 %	+13,65 %	Swap 30J *	0,15 %	+11 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: Erzeugerpreise (Jul)
EWU: Bauproduktion (Jun)

Unternehmensdaten heute

Alcon, Helma Eigenheimbau, Home Depot, Luzerner Kantonalbank, Norisk Nickel, Turgauer Kantonalbank, VP Bank (Q2), Hewlett Packard Enterprises (Q3), BHP Group (Jahreszahlen), Microchip Technology Inc. (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 20. Aug (Reuters) - In Erwartung weiterer Signale zur Geldpolitik von EZB und Fed wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag kaum verändert starten. Investoren fiebern unter anderem der Veröffentlichung der jüngsten Sitzungsprotokolle der US-Notenbank Fed (Mittwoch) und der Europäischen Zentralbank (EZB) (Donnerstag) entgegen. Von ihnen versprechen sie sich Rückschlüsse darauf, wie aggressiv die beiden Zentralbanken auf die drohende Abkühlung der Weltwirtschaft reagieren wollen. Weitere Hinweise erhoffen sie sich vom Notenbanker-Treffen in Jackson Hole im US-Bundesstaat Wyoming Ende der Woche, wo Fed-Chef Jerome Powell am Freitag eine Rede halten soll.

Spekulationen auf staatliche Maßnahmen gegen eine schwächelnde Konjunktur haben zum Wochenauftakt für Auftrieb an der Wall Street gesorgt. Zudem erhielten Technologie-Werte einen Schub durch Hoffnungen auf Entspannung im Handelsstreit zwischen China und den USA. Nachdem die wichtigsten Indizes der US-Börse drei Wochen hintereinander Verluste verzeichneten, waren der Auslöser für die Zuversicht unter anderem Spekulationen über eine Reform der Berechnung des chinesischen Referenz-Zinses, die von Experten als faktische Zinssenkung gewertet wird. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging ein Prozent höher bei 26.136 Punkten aus dem Handel. Der breiter gefasste S&P-500 legte 1,2 Prozent zu auf 2.924 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq notierte 1,35 Prozent höher bei 8.003 Punkten. Die Kauflaune wurde auch gespeist durch erwartete Impulse der US-Notenbank Fed. Investoren rechnen bis zum Jahresende mit drei weiteren Zinssenkungen. Bei den Einzelwerten legte der iPhone-Hersteller Apple um 3,8 Prozent zu. US-Präsident Donald Trump hatte erklärt, dass Apple-Chef Tim Cook ihm am Samstag überzeugend dargelegt hätte, dass die Zoll-Streitigkeiten mit China den US-Konzern beschädigen könnten. Die zehnjährigen US-Staatsanleihen fielen merklich, die Rendite stieg auf 1,60 Prozent. Der 30-jährige Bond rentierte mit 2,08 Prozent.

Die Tokioter Börse hat am Dienstag leicht zugelegt. Der Nikkei der 225 führenden Werte stieg um 0,5 Prozent auf 20.677 Punkte. Händler erklärten die Kursaufschläge mit Spekulationen auf staatliche Maßnahmen von Industriestaaten gegen eine schwächelnde Konjunktur. Damit hätten auch Rezessionsängste nachgelassen. Zu den Gewinnern zählten die Aktien von Apple-Zulieferern.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.